



Auf zu neuem Wissen!

Erweitern Sie Ihren Horizont mit unserem neuen Online-Nachschlagewerk! Informieren Sie sich einfach und bequem per Mausclick über interessante Persönlichkeiten oder andere Länder.

In unserem neuen Informationsangebot *Munzinger Online* erwarten Sie:

- + übersichtlich aufbereitete Artikel
- + redaktionell geprüfte Inhalte, die wöchentlich aktualisiert und ergänzt werden

Orhan Pamuk
türkischer Schriftsteller, Nobelpreis (Literatur) 2006

Geburtsdag: 7. Juni 1952 Istanbul
Klassifikation: Schriftsteller
Nation: Türkei

Internationales Biographisches Archiv 13/2012 vom 27. März 2012 (mf)
Ergänzt um Nachrichten durch MA-Journal bis KV 20/2012

Wichtige Stationen im Überblick

1973	Magister
1985	"Die weiße Festung"
1985 - 1988	Aufenthalt in New York
1990	"Das schwarze Buch"
1994	"Das neue Leben"
1999	Ablehnung der Ernennung zum Staatskünstler durch den türkischen Staat
2001	"Rot ist mein Name"
2003	"Istanbul"
2005	"Schnee"
2005	Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
2006	Literatur-Nobelpreis

Orhan Pamuk

- Herkunft**
- Ausbildung**
- Wirken**
Romane in den 80er und 90er Jahren
Romane nach der Jahrtausendwende
Prozess um "Verleumdung des Türkentums"
Nobelpreis 2006
Markenkamp und Hetzkampagne gegen P.
Veröffentlichungen seit 2003
Ergänzung durch Medien
- Werke**
- Auszeichnungen**
- Mitgliedschaften**
- Familie**
- Adresse**

siehe auch

Personen

- Borges, Jorge Luis
- Calvino, Italo
- Eco, Umberto

Biographien

- + Wissenswertes aus dem Leben bedeutender Menschen
- + über 27.500 Biographien von bekannten Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft

Länderinformationen

- + die wichtigsten Daten und Fakten zu allen Staaten, internationalen Zusammenschlüssen und Organisationen
- + Unterkapitel zu Politik, Wirtschaft, Soziales und Kultur
- + zusätzlich Übersichtskarten, geographische Grunddaten, Literaturangaben und Zeittafeln

Bhutan

Grunddaten, Geographie, Bevölkerung

Steckbrief

Staatsname: Druk Gyel Khab (Land des Donnerdrachens, Kurzform: Druk Yul) - Königreich
Staat: Bhutan
Staatsform: Konstitutionelle Monarchie
Staatsgebiet: 38.364 km²

Grunddaten, Geographie, Bevölkerung

- Grunddaten, Geographie, Bevölkerung**
Steckbrief
Geographie
Bevölkerung
Literatur zur Landeskunde
- Politik**
Politische Lage
Staatsorganisation
Parlament
Regierung
Verfassung
Verwaltung
Parteien
Verbindungs
Justiz und Sicherheit
Militär
Massenmedien und Kommunikation
Literatur zur Politik
- Wirtschaft**
Wirtschaftslage
Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Quellenangaben zum Übernehmen

- + besondere Hilfestellung nicht nur für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern: am Ende jedes Themenbeitrags werden automatisch *regelkonforme* Quellenangaben angezeigt, die mit ausgedruckt bzw. per Copy&Paste zum Zitieren in eigene Texte übernommen werden können.



Zugang zu neuem Wissen

Unser neues Online-Nachschlagewerk stellen wir Ihnen **kostenlos** zur Verfügung. Einzige Voraussetzung ist, dass Sie einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen.

Sie können das Informationsangebot sowohl an den Computern bei uns in der Bibliothek nutzen als auch an Ihrem PC oder Mobilgerät zuhause, bei der Arbeit oder unterwegs – vorausgesetzt Sie haben an Ihrem Gerät einen Internetzugang.

Abgesehen von Ihren Internetkosten und eventuell anfallenden Gebühren für Ausdrücke in der Bibliothek ist die Recherche in unserem neuen Informationsangebot für Sie mit keinen zusätzlichen Gebühren verbunden.

Zugangsmöglichkeiten

Sie können wie gewohnt in unserem Bibliothekskatalog (OPAC) recherchieren.

Gibt es zu dem von Ihnen gesuchten Begriff einen passenden Artikel in *Munzinger Online*, wird er gemeinsam mit unseren anderen Medien in der Trefferliste angezeigt. Zum Abrufen des vollständigen Artikels genügt ein Klick auf den Link in der Detailanzeige des Treffers.



Alternativ bietet der Suchsitz auf unserer Internetseite einen direkten Zugang zu *Munzinger Online*. Hier können Sie gezielt in unserem Online-Nachschlagewerk recherchieren.

In der Bibliothek

An unseren Internetarbeitsplätzen müssen Sie sich, bevor Sie einen Artikel abrufen können, zunächst mit **Leserausweisnummer** und **Passwort** bei *Munzinger Online* anmelden. Bitte beachten Sie, dass die Internetnutzung sowie das Drucken kostenpflichtig sind.

Außerhalb der Bibliothek

Von außerhalb können Sie unser Informationsangebot von jedem Computer mit Internetzugang nutzen. Zur Nutzung müssen Sie sich, bevor Sie einen Artikel abrufen können, zunächst mit **Leserausweisnummer** und **Passwort** bei *Munzinger Online* anmelden – so wie Sie es bereits von der Anmeldung zu den Kontofunktionen unseres OPACs gewohnt sind.

Wissenspartner

Auf dem Weg zu unserem neuen Informationsangebot haben uns folgende Partner unterstützt:





MUNZINGER



Duden-Paket Sprache – schnellster Zugriff, exaktes Wissen

Das Duden-Paket Sprache auf MUNZINGER Online bietet schnellsten und übersichtlichen Einblick in 18 Werke aus dem Duden-Verlag. Schon bei der Eingabe eines gesuchten Wortes macht das System Vorschläge (Abb. links unten), bietet dann ausgewählte Fundstellen an, zeigt aber auch alle Fundstellen (Abb. links oben) in übersichtlicher Darstellung und bietet Einblick in jedes einzelne Werk (Abb. rechts unten).

Rechtschreibung

Hän|del, der; -s (*Kaufgeschäft*); Handel treiben; **Handel treibende** oder handeltreibende Völker

Hän|del, der; -s, Händel meist Plural (*veraltend für Streit*)

Hän|del-Maz|zēt|ti (*österreichische Schriftstellerin*)

Hän|del treibend, **hän|del|treibend** † K 58

Universalwörterbuch

Hän|del, der; -s, Händel (meist Pl.) [Handel] (*gehoben*): Streit, *handgreifliche Auseinandersetzung*; einen Handel austragen; Händel suchen, stiften, anfangen; Händel mit jemandem haben.

Hän|del, der; -s [spätmittelhochdeutsch handel = Handel(sgeschäft)]; Rechtsstreit, rückgebildet aus handeln]: ■ **1.** *Teilbereich der Wirtschaft, der sich dem Kauf und Verkauf von Waren, Wirtschaftsgütern widmet; Gesamtheit der Handelsunternehmen; Geschäftswelt*: der Handel hält eine Preiserhöhung für unvermeidlich; die Verbände von Handel und Industrie, Handel und Gewerbe. ■ **2.** **a)** *das Kaufen und Verkaufen, Handeln mit Waren, Wirtschaftsgütern*: ein blühender, lebhafter Handel, der Handel mit Waffen; **b)** *Warenaustausch; Geschäftsverkehr*: der internationale, überseeische Handel; wir [be]treiben mit diesen Ländern Handel; den Handel mit dem Ausland unterbinden; das Medikament wurde aus dem Handel gezogen, genommen (*wird nicht mehr verkauft*); das Buch ist [nicht mehr] im Handel (*ist [nicht mehr] lieferbar*); ein neues Produkt in den Handel bringen; Handel und Wandel (*veraltend; das gesamte geschäftliche und gesellschaftliche Leben und Treiben in einem Gemeinwesen*); **c)** *Handelsfirma, Handelsunternehmen*: er hat, betreibt einen kleinen Handel mit Gebrauchtwagen; sie haben einen Handel in Obst und Gemüse aufgemacht. ■ **3.** [*geschäftliche*] *Abmachung, Vereinbarung, bei der etwas ausgehandelt wird; Geschäft*: der Handel ist nicht

Richtiges und gutes Deutsch

Handel, handeln: An *Handel* und *handeln* schließt man gewöhnlich mit der Präposition *mit* an: *Handel / handeln mit Textilien*. Kaufmännisch wird auch die Präposition *in* verwendet (*Handel / handeln in Textilien*). Zu *hand[e]!* / *handel!* † Imperativ (1.1).

Handel treibend / handeltreibend: Man kann getrennt (wie die zugrunde liegende Fügung *Handel treiben* mit *Handel* als direktem Objekt) oder zusammenschreiben: die **Handel treibenden / handeltreibenden** Kreise. † Getrennt- oder Zusammenschreibung (3.1.1).

Zitate und Redewendungen

Handel und Wandel Die veraltende Fügung bezeichnet das gesamte geschäftliche und gesellschaftliche Leben und Treiben in einem Gemeinwesen: Auch in den vom Krieg verwüsteten Gebieten kamen Handel und Wandel wieder in Gang. Handel und Wandel sollten wieder belebt werden.

Krieg, Handel und Piraterie, dreieinig sind sie »Ich müsste keine Schifffahrt kennen./Krieg, Handel und Piraterie./Dreieinig sind sie, nicht zu trennen.« Diese Worte, die Mephisto im 2. Teil des Faust spricht (5. Akt, Szene »Palast«), sind wohl als satirischer Kommentar Goethes auf das Gebaren der damaligen Seemacht Großbritannien zu verstehen. Das Zitat wird in der kürzeren Form heute noch verwendet, wenn man ausdrücken will, dass viele Praktiken des Wirtschaftslebens durchaus mit kriegerischen Auseinandersetzungen und Seeräuberei verglichen werden können.

Wörterbuch der deutschen Sprache

Hän|del, der; -s [spätmittelhochdeutsch handel = Handel(sgeschäft)]; Rechtsstreit, rückgebildet aus handeln]: ■ **1.** *Teilbereich der Wirtschaft, der sich dem Kauf und Verkauf von Waren, Wirtschaftsgütern widmet; Gesamtheit der Handelsunternehmen; Geschäftswelt*: der Handel hält eine Preiserhöhung für unvermeidlich; die

- Die deutsche Rechtschreibung
- Das Synonymwörterbuch
- Das Herkunftswörterbuch
- Richtiges und gutes Deutsch
- Großes Wörterbuch der deutschen Sprache
- Deutsches Universalwörterbuch
- Das Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke
- Recht
- Das Große Fremdwörterbuch
- Das Lexikon der Wirtschaft
- Lexikon der Vornamen
- Wörterbuch der Abkürzungen
- Familiennamen – Herkunft und Bedeutung
- Das große Wörterbuch der Zitate und Redewendungen
- Geographische Namen in Deutschland
- Wörterbuch der Szenesprachen
- Wörterbuch der New Economy
- Das Stilwörterbuch

Handänderung - handelsrechtlich

Händ|än|del|ung (*schweizerisch für Besitzerwechsel bei Immobilien und Wertpapieren*)

Händ|ap|pa|rat; **Händ|ar|beit**
händ|ar|beiten; gehandarbeitet; handgearbeitet

Händ|ar|be|iter; **Händ|ar|be|ite|rin**; **Händ|ar|be|its|un|ter|rich|t**

Händ|auf|he|ben, das; -s; durch Handaufheben abstimmen

Händ|auf|le|gen, das; -s

Händ|ball; Handball spielen † K 54, aber das Handballspielen † K 82;
Händ|ball|bun|des|li|ga

Händ|ball|en; **Händ|ball|er** (*umgangssprachlich für Handballspieler*); **Händ|ball|er|in**;
Händ|ball|fra|u meist Plural (*Sportjargon Handballspielerin*); **Händ|ball|sp|ie|ler**;
Händ|ball|sp|ie|le|rin

Händ|be|sen; **Händ|be|trieb**; **Händ|be|weg|ung**;
Händ|brau|se

händ|breit; ein handbreiter Saum, aber der Streifen ist eine Hand breit; **Händ|breit**, die; -, -, **Händ|breit**, die; -, -, eine, zwei, keine **Hand|breit** oder Hand breit, aber ein zwei Hand breiter Saum

Händ|brem|se; **Händ|buch**

Händ|chen; ein **Hand|chen|haltendes** oder händchenhaltendes Paar; **Händ|chen|hal|ten**, das; -s

Händ|chen|haltend, **händ|chen|hal|tend** † K 58

Händ|cre|me, **Händ|crème**

Händ|del|druck Plural ... drücke

Händ|del|hand|tuch

Händ|del|klat|schen, das; -s

Hän|del, der; -s (*Kaufgeschäft*); Handel treiben; **Handel treibende** oder handeltreibende Völker

Hän|del, der; -s für Streit

Hän|del (*deutsches|handel|bar* [*be| Handel erhält*])

Händ|el|f|me|ter

Händ|el-Maz|zē|
Schriftstellerin

hän|deln; ich h;
hän|deln [*hen| gebrauchen*]; gehandelt

Händ|eln, das; -

Händ|els|ab|ko|

Händ|els|aka|de|

Händ|els|bank|f

Händ|els|be|zie|

Händ|els|bi|lan|z

händ|els|ei|n|ig;

Händ|els|em|ba

Händ|els|fra|u (*ba*)

Händ|els|ge|ric|l

Händ|els|ge|sc|l

Händ|els|igs

Händ|els|ha|ft

Händ|els|ka|

Händ|els|ket|te;

Händ|els|leh|re|

Händ|els|ma|nn (*veraltet*); **Händ|els|mi|nis**

Händ|els|mi|jn

Händ|els|or|ga|
HO)

Händ|els|part|n

Händ|els|plat|z

Händ|els|po|li|ti

Händ|els|recht;

Stichwort: Hande

Q, Finden

Hän|del treibend

alle Duden-Wörterbücher

Deutsches Universalwörterbuch

Das große Fremdwörterbuch

Das Synonymwörterbuch

Zitate und Redewendungen

Wörterbuch der deutschen Sprache

Wörterbuch der Familiennamen

Medizinische Fachausdrücke

Händ|el|f|me|ter

Hän|del

Hän|del-Maz|zēt|ti

Hän|deln

Händ|els|ab|kom|men

Händ|els|aka|de|mie

Händ|els|bank

Händ|els|be|zie|hung

Händ|els|bi|lan|z

Handelsbrauch

Rechtschreibung

Universalwörterbuch

deutsche Sprache

Familiennamen

Szenesprachen



MUNZINGER



Duden – Basiswissen Schule

„Duden – Basiswissen Schule“ ist ein neues **Angebot im Bereich des Allgemeinwissens** auf Munzinger Online. Die 18 Nachschlagewerke des Bibliographischen Instituts sind in einem attraktiven Paket zusammengefasst. Manche der Werke sind 2016 ganz neu erschienen und bereits in Munzinger Online eingebunden worden. Mit der Stichwortsuche von Munzinger Online gelangt man zielsicher und schnell zur Fundstelle. Inhaltsverzeichnisse und Querverweise dienen besserem Überblick und schneller Navigation.

Duden – Basiswissen Schule deckt die wichtigsten Schulfächer der Sekundarstufen I und II ab. Die renommierte Reihe wurde von Lehrern entwickelt und schulformübergreifend auf die Bildungspläne abgestimmt. Sie dient dem schnellen und gezielten Nachschlagen und Wiederholen – in der Bibliothek und zu Hause.

Alle relevanten Themen eines Faches sind jeweils in einem Werk systematisch und lehrplanorientiert zusammengestellt. Das moderne Layout sowie die ansprechende Visualisierung mit Grafiken, Bildern und Statistiken transportieren die Inhalte anschaulich und oft selbsterklärend. Ob Klausur oder mündliche Prüfung: **Duden – Basiswissen Schule** ermöglicht effektive und erfolgreiche Vorbereitung.

166
4 Steuerung, Regelung, Informationsverarbeitung
4.2 Sinnesorgane
167

4.2.3 Der Schallsinn nimmt Druckschwankungen wahr

Der Schallsinn ist ein Fernsinn. Eine Schallquelle verdichtet (erhöhter Druck) oder verdünnt (verringert Druck) das umgebende Medium. Diese Druckschwankungen breiten sich in der Luft unter Normbedingungen ($T = 273,15\text{K} = 0^\circ\text{C}$, $p = 101,3\text{kPa}$) mit einer Schallgeschwindigkeit von $330\text{m}\cdot\text{s}^{-1}$ aus.

Druckschwankungen, die sich wellenförmig ausbreiten, bezeichnet man als **Schall**.

Die **Schallwellen** erreichen das menschliche Hörorgan über die **Ohrmuschel** und den Gehörgang. Sie führen zu Schwingungen des **Trommelfells**. Die Schwingungen werden durch die Hebelkonstruktion der **Gehörknöchelchen** und das Flächenverhältnis Trommelfell zu **ovalem Fenster** in kräftigere Schwingungen übersetzt und auf das ovale Fenster übertragen. Das ovale Fenster versetzt die **Perilymphe** im **Vorhofgang** der Schnecke in Schwingungen. Diese führt zur Auslenkung des Endolymphschlachts im **Schnecken gang**, dadurch wird die **Basilarmembran** nach unten gedrückt. Der Basilarmembran ist das **corticische Organ** aufgelagert, das die **Hörsinneszellen** enthält. Die Abscherung der Sinneshaare bewirkt eine Änderung der Membranpermeabilität der Haarzellen, die zur Ausbildung von Rezeptorpotenzialen führt, d.h., dort erfolgt die Umwandlung der Schallwellen in Erregung.

Für jede Schallfrequenz (Tonhöhe) entsteht die Ausbuchtung der Basilarmembran an einem anderen Ort und führt zur Erregung der Haarsinneszellen an dieser Stelle.

Lärm führt zur Funktionsbeeinträchtigung im Innenohr.

Ein Vergleich der akustischen Sinnesorgane der Tiere zeigt, dass sie auf Schwingungen von Masseteilchen (Schall) reagieren.

Die Frequenz einer Schallschwingung bezeichnet man als Tonhöhe, ihre Amplitude als Tonstärke oder Lautstärke.

4.2.4 Der Gleichgewichtssinn reagiert auf Lage und Bewegung

Zum Gleichgewichtssinn gehören **Lage- und Bewegungssinn**. Das Gleichgewichtsorgan und das Hörorgan liegen beim Menschen im **Innenohr**. Das Innenohr besteht aus der Schnecke (*Cochlea*), außerdem aus den drei Bogengängen und dem oberen sowie unteren Bläschen (*Utriculus* und *Sacculus*). Diese Teile gehören zum Lage- und Bewegungssinn (Gleichgewichtssinn).

Die statischen Sinnesorgane tragen Sinneszellen mit haarförmigen Zellmembranausstülpungen (*Cilien*), deren Lage zueinander die Richtungsspezifität der Wahrnehmung bestimmt. Die Cilien ragen in eine gallertige Masse hinein, in die Calcitkristalle eingelagert sind. Je nachdem, in welche Richtung eine Beschleunigungskraft wirkt, werden die Sinneshärchen in unterschiedlicher Richtung abgebogen. Damit können lineare Beschleunigungen und die Richtung der Schwerkraft wahrgenommen werden.

Die **Bogengänge** stehen in den drei Raumebenen senkrecht aufeinander. Jede schnelle Drehbewegung beeinflusst die Endolymph in mindestens einem Bogengang pro Kopfseite. Diese durch Trägheit verursachte relative Bewegung der Endolymph führt zum Abbiegen der Gallertzunge (*Cupula*) und somit zur Abscherung der Sinneshärchen.

Die Gleichgewichtsorgane erfüllen zwei Funktionen. Sie melden dem ZNS: – die Richtung der Schwerkraft, – beschleunigte oder verzögerte lineare Bewegungen und Drehbewegungen in alle Richtungen des Raumes.

Dadurch, dass der *Utriculus* horizontal und der *Sacculus* vertikal angeordnet ist, kann zwischen horizontaler und vertikaler Beschleunigung unterschieden werden.

Jede Sinneszelle trägt einen Schopf aus 60–80 Härchen (*Stereocilien*) und einem Kinocilium.

Gleichgewichtsorgane im Innenohr:

Aufbau des menschlichen Ohrs

Sekundarstufe I:
Sekundarstufe II:

Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Englisch.
Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Englisch,
Geschichte, Politik/Wirtschaft, Geographie, Kunst, Astronomie und Musik.